

[Generalstab: Russland setzt chemische Angriffe aktiver ein](#)

13.01.2024

Seit dem Beginn der groß angelegten Invasion hat die russische Armee 626 Mal chemische Waffen in der Ukraine eingesetzt. Gleichzeitig nimmt die Dynamik des Einsatzes solcher Waffen durch den Feind zu. Dies berichtet der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Seit dem Beginn der groß angelegten Invasion hat die russische Armee 626 Mal chemische Waffen in der Ukraine eingesetzt. Gleichzeitig nimmt die Dynamik des Einsatzes solcher Waffen durch den Feind zu. Dies berichtet der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine.

So werden jeden Tag bis zu 10 Fälle des Einsatzes chemischer Substanzen registriert. Im Januar dieses Jahres waren es insgesamt 51 Fälle.

Am häufigsten setzt der Feind Granaten ein, wie z.B. K-51, RGR, die von einem unbemannten Luftfahrzeug abgeworfen werden. Es werden aber auch improvisierte Sprengsätze mit Reizstoffen eingesetzt. Auch Artilleriebeschuss mit Granaten, die chemisch gefährliche Substanzen enthalten, wird durchgeführt.

Insbesondere wurde am 14. Dezember 2023 der Einsatz eines neuen Typs spezieller Gasgranaten RG-VO mit der chemischen Substanz CS bekannt.

Im vergangenen Jahr wurde über den möglichen Einsatz von Chemiewaffen durch die russische Armee in Mariupol sowie im Bezirk Isjum in der Region Charkiw berichtet. Darüber hinaus wurden in der Region Sumy nach dem Aufenthalt der Invasoren Reste von Sarin und anderen giftigen Substanzen gefunden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 205

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.